



Protokoll

der 10. Generalversammlung des Aargauer Fahrlehrerverbandes, mit Sitz in Aarau

Datum und Zeit: 04. April 2014, 17:30 Uhr

Ort: Restaurant Bären, Suhr

Anwesend: 57 Vereinsmitglieder

Vorsitz: Stalder Thomas

Protokoll: Schatzmann Nicole

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Präsenzkontrolle
3. Wahl der Stimmenzähler und des Tagespräsidenten
4. Traktandenliste
5. Protokoll GV 2013
6. Mutationen / Ersatzwahlen
7. Jahresberichte
8. Jahresrechnung / Revision
9. Neuerungen
10. Pause / Abstimmung Neuerungen
11. Budget 14/15
12. SFV
13. Anträge Mitglieder
14. Verschiedenes

1. Begrüssung

Um 17:30 begrüsst der Präsident die Gäste Johannes Michael Baer und Paul Sutter als Vertreter des Strassenverkehrsamtes und Denis Huguenin, Präsident des Schweizerischen Fahrlehrerverbandes, sowie alle anwesenden Mitglieder zur 10. ordentlichen Generalversammlung des Aargauer Fahrlehrerverbandes. Es haben sich 22 Mitglieder für das anschliessende, freiwillige Nachtessen angemeldet. Der Präsident stellt die Menüvorschläge vor.

2. Präsenzkontrolle

Es haben sich 63 Mitglieder entschuldigt. Speziell erwähnt wird die Entschuldigung von Martin Ackle. Gemäss Präsenzkontrolle sind 57 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Einladungen wurden mit den Traktanden rechtzeitig verschickt. Somit ist die Generalversammlung nach OR und nach Art.17 unserer Statuten beschlussfähig. Der Präsident erklärt die Versammlung somit als eröffnet.

3. Wahl der Stimmenzähler

Zur Wahl als Stimmenzähler haben sich Dani Menzi, Beat Burri und Martin Bolliger zur Verfügung gestellt. Für die Wahlen zum Tagespräsidenten wird Rolf Pfeiffer vorgeschlagen.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

4. Traktandenliste

Anträge der Mitglieder: Keine

Abstimmung Traktandenliste: Einstimmig angenommen.

5. Protokoll der GV 2013

Das Protokoll der GV 2013 wurde rasch veröffentlicht. Der Antrag von Kurt Kaufmann wurde fehlerhaft protokolliert. Das Korrigendum wurde umgehend allen Mitgliedern verschickt und auf der Homepage publiziert.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

6. Mutationen

Die aktuelle Mitgliederzahl des Aargauer Fahrlehrerverbandes ist 178.

Neumitglieder:

Roger Aeschbacher, Frick

Uwe Knecht, Würenlingen

Renzo Sebben, Zufikon

Franz Nietlisbach, Busslingen

Urs Wullschleger, Staufen

Gianluca Fini, Baden

Peter Fuchs, Waltenschwil

Patrick Schmid, Seon

Austritte:

André Merminod Berufliche Neuausrichtung

Eduard Gugolz Pensionierung

Ersatzwahl Martin Ackle:

Thomas Stalder erläutert der Generalversammlung, wie es zum Rücktritt von Martin Ackle kam. Er wünscht Martin, für die kommende berufliche Herausforderung viel Erfolg. Der Tagespräsident Rolf Pfeiffer stellt die zur wahlstehenden Mitglieder vor. Nach kurzer Diskussion wird der Vorstand durch die Generalversammlung auf 5 Vorstandsmitglieder erhöht.

Abstimmung

Güllü Grambs und Dani Zünd als neue Vorstandsmitglieder:

Ja: 53; Enthaltungen: 4 - angenommen.

7. Jahresberichte

Newsletter

Willy Kurt orientiert die Generalversammlung über die monatlichen Newsletter und die Änderungen auf der Homepage.

Blinde fahren Auto 2013

Roger Wintsch erläutert den Event. An diesem Event haben 60 Fahrlehrer teilgenommen. Der Vorstand konnte diese Veranstaltung als Weiterbildungskurs ausschreiben. Das ursprünglich budgetierte Defizit von CHF 10'000.- wurde um CHF 819.- überzogen. Speziellen Dank an Rolf Pfeiffer und Jörg Veil und an die DRIVESWISS AG, welche mit Personal und Fachkompetenz diesen Event unterstützt haben. Eine Wiederholung ist in zwei bis drei Jahren geplant.

AFV Flyer „Mehr Wissen – Mehr Treffer“

Thomas Stalder erläutert die Umsetzung des Flyers. Es wurde ein 1. Auflage von 5'000 Stk. gedruckt. Ca. 3'000 Stk. wurden bereits durch Mitglieder bestellt. Eine 2. Auflage wird wenn notwendig nachgedruckt.

AFV Manöver-App

Roger Wintsch orientiert über die Entstehung des Manöver-Apps. Seit der Veröffentlichung am 24. Dezember 2013 konnten mehr als 75 Downloads verzeichnet werden. Der Vorstand hat allen kantonalen Fahrlehrerverbände, das App zum Verkauf angeboten.

Weiterbildungskurs AFV-StVA

Thomas Stalder informiert die Generalversammlung über den Verlauf der Weiterbildungskurse mit dem Strassenverkehrsamt. In den Vordergrund wird der gute Dialog mit den Experten gestellt. Es haben sich 70 FL aus dem Aargau für diesen Kurs angemeldet. Nach Abschluss der ersten fünf Kurse konnten 14 Anmeldungen nicht berücksichtigt werden. Die daraufhin erfolgte Nachfrage des Vorstandes für drei weitere Kurse wurde durch die Vertreter des StVA positiv beantwortet. Die neuen Termine sind bereits auf der Homepage aufgeschaltet.

Wortmeldung Ruedi Schneider:

Die Kursdaten sind sehr kurzfristig kommuniziert worden und waren teilweise während den Schulferien.

Thomas Stalder weißt auf die personelle Unterstützung des StVA hin. Die Terminierung muss mit den Auslastungen der Verkehrsexperten abgestimmt werden und schränkt die Terminwahl ein.

Wortmeldung Lotty Moriggi:

Konnte sich nicht anmelden und bittet um die neuen Kursdaten.

2PA AG

Jörg Veil orientiert über das vergangene Geschäftsjahr. Trotz der schwierigen politischen Diskussion über die Abschaffung der 2Phasenausbildung und der daraus resultierenden Umsatzeinbruches, konnte der Gewinn im Vergleich zum Vorjahr gehalten werden. Somit verzeichnet die Firma 2PA AG nach Steuern einen Gewinn von 300'000.- CHF. Dies ist in erster Linie den Optimierungsmassnahmen des vergangenen Geschäftsjahres zu verdanken. Im Jahr 2013 konnten 88'580.- CHF Provisionen an Fahrlehrer ausbezahlt werden. Dies entspricht einem Rückgang von 13% zum Vorjahr und ist auf die rückläufige Nachfrage der Neulenkenden zurück zu führen. Die Firma 2 PA AG konnte wieder neue Partnerfahrschulen registrieren. Leider waren die Vermittlungen von Neulenkenden aus AFV-Fahrschulen erneut rückläufig.

Jörg Veil schliesst seine Ausführungen mit dem Aufruf, dass vor allem Verbandsfahrlehrer aus dem Aargau am Stärksten von den Gewinnausschüttungen profitieren und somit vermehrt Neulenker der Fa. 2PA AG vermitteln sollten.

Abstimmung Jahresberichte: Einstimmig angenommen.

Rückblick Strassenverkehrsamt

Kennzahlen:

Herr Paul Sutter erläutert die Kennzahlen aus Sicht des Strassenverkehrsamtes. Der Aargau hat Total 345 Aargauer Fahrlehrer/innen. Davon erteilen ca. 160 VKU- und 90 PGS- Kurse.

Weiterbildungsperiode:

Aus der vergangenen Weiterbildungsperiode resultierten 14 Verwarnungen mit Fristverlängerung. 1 Beschwerde gegen die ausgesprochenen Verwarnungen ist aktuell hängig beim DVI. 1 Entzugsverfügung nach dem 30.06.2013 ist rechtskräftig.

Erfolgsquote:

Die Erfolgsquote 2013 liegt durchschnittlich bei 61,5% und ist somit um 3,5% gestiegen. Die Bandbreite der Erstprüfungserfolge bei den Aargauer Fahrlehrer/innen liegt zwischen 17% - 97%.

15 Fahrschulen haben im 2013 eine Erfolgsquote von $\geq 80\%$ erreicht und haben ein Dankeschreiben für die sehr gute Ausbildungstätigkeit erhalten.

13 Fahrlehrer/innen haben im 2013 eine Erfolgsquote von $\leq 50\%$ erreicht und haben ein Schreiben STVA zur Vornahme vertiefter Überprüfung ihrer Ausbildung erhalten.

7 Fahrlehrer/innen wurden aufgrund ihrer Erfolgsquote zur Besprechung vorgeladen.

2 Fahrlehrer/innen wurden durch das Strassenverkehrsamt während dem Fahrunterricht inspiziert.

PGS Inspektionen 2013:

Total führte das STVA 9 Inspektionen durch. Daraus resultierten bei 4 Fahrschulen keine Beanstandungen, 3 Fahrschulen kleinere Mängel und bei 2 Fahrschulen grosse Mängel die zu einer Nachinspektion führen. Gründe für Nachinspektion:

- Weisungen PGS nicht eingehalten;
- Methodik mangelhaft;
- Rahmenprogramm nicht eingehalten;
- Ungeeignete Fahrstrecken.

VKU Inspektionen 2014:

Es wurden im Jahr 2014 bereits 3 Inspektionen durchgeführt. Dies führte bei zwei Fahrschulen zu kleineren Mängel. (Schülerdokumentationen nicht abgegeben, Rahmenprogramm nicht eingehalten)

Verwarnungen 2012/2013:

Bereich VKU: 2

- Nicht genehmigte Kurslokale;
- Fehlerhafte Präsenzlisten;
- Kursbestätigung in Viacar stimmen nicht mit Präsenzliste überein.

Bereich PGS: 3

- Teilnehmerzahl zu gross;
- Zulassung zum Kurs mit abgelaufenem LFA;
- Kursbestätigung erteilt, obwohl nicht alle Kursteile besucht worden sind.

Gebühren Inspektionen

Die Gebühren sind in der Verordnung über die Steuern, Abgaben und Gebühren im Strassenverkehr vom 5. November 1984 geregelt.

Ausblick 2014:

Das Strassenverkehrsamt will die Qualitätssicherung VKU und PGS weiter ausbauen. Das Ziel ist, dass alle Fahrlehrer in 5 Jahre auditiert werden.

Das heisst: Jährlich werden ca. 40 VKU- und 20 PGS- Inspektionen durchgeführt.

Prüfbericht:

Der Prüfbericht wird überarbeitet. Zukünftig wird eine Kopie direkt an den Kunden abgegeben, wenn das Prüfergebnis negativ ist. Die Fehlerliste auf dem neuen Anmeldeformular entfällt.

Wortmeldung Ruedi Schneider:

Ruedi Schneider bedankt sich für die angenehme Zusammenarbeit mit dem Strassenverkehrsamt.

Frage 1:

Ist die 4h Anwesenheit bei einer PGS-Kontrolle notwendig, wenn ersichtlich ist, dass die Arbeit des Fahrlehrers den Weisungen entspricht?

Herr Sutter begründet, dass die Weisung eine Teilkontrolle nicht vorsieht.

Frage 2:

Ruedi Schneider beklagt sich über fehlende Termine und die grossen Wartezeiten. Dies entspreche nicht dem erwarteten Service Public. Eine Terminierung über 8 Wochen sei für Fahrlehrer schwierig.

Herr Sutter dementiert, dass vor der heutigen Generalversammlung 22 Termine im April für Kategorie A disponierbar sind.

Wortmeldung Manuel Nunez:

Sind Unterschiede in der Ausbildung oder am Prüfungserfolg erkennbar, wenn Fahrschüler mit oder ohne Fahrlehrer zur Prüfung antreten?

Herr Sutter weist auf die korrekte Prüfungsabnahme durch die Verkehrsexperten hin. Unabhängig davon, ob ein Kandidat mit, oder ohne Fahrlehrer zur Prüfung antritt. Gemäss Aussage von Herrn Sutter handelt es sich ca. um 1% der Prüfungskategorie B, welche ohne Fahrlehrer zum Prüfungstermin erscheinen.

Abstimmung über das weitere Vorgehen, betreffend Antrag GV 2013 von Kurt Kaufmann:

Der Vorstand empfiehlt von weiteren Massnahmen abzusehen und anerkennt die geleisteten Anstrengungen des Strassenverkehrsamtes als hinreichend.

Abstimmung: 56 Ja, 1 Enthaltung

VR Mandat SDS

Thomas Stalder zeigt die Entwicklung der SDS-Aktien auf. Aufgrund der Anfrage des Hauptaktionärs über einen möglichen Verkauf der Aktien stellt der Vorstand den Antrag, die Aktien zu verkaufen.

Wortmeldung Ruedi Schneider:

Ist ein Verkauf langfristig positiv oder negativ für den Verband?

Thomas Stalder zeigt nochmals die Aktienentwicklung der vergangenen Jahre und den resultierenden Verlust. Eine Dividendenzahlung konnte in den vergangenen Jahren keine ausbezahlt werden!

Wortmeldung Markus Meier:

Markus ist für einen Verkauf, wenn der zusätzliche Verlust nicht grösser als CHF 10'000.- ist. Er zieht einen raschen Verkauf vor.

Wortmeldung Ruedi Schneider:

Was geschieht mit den bereits versicherten Fahrzeugen der Mitglieder?

Stalder Thomas erklärt, dass ein Verkauf der Aktien keine Auswirkungen auf die Versicherungsverträge hat. Dennoch hat der Vorstand bereits Offerten bei anderen Versicherungen eingeholt. Eine Übernahme der Policen ist aber nur bei Freigabe der SDS oder bei einem Konkurs möglich.

Wortmeldung Kurt Kaufmann:

Die SDS ist eine alte Geschichte mit Tradition. Dennoch hätte man diesen Deal nie machen dürfen. Kurt Kaufmann empfiehlt einen raschen Verkauf der Aktien.

Abstimmung Verkauf SDS Aktien mit einer maximaler Verlustgrenze von CHF 10'000.-. Dies entspricht einem minimalen Wert von CHF 16'846.-:

Ja: 47; Nein: 3; Enthaltungen: 7 - angenommen

8. Jahresrechnung

Thomas Stalder stellt die Jahresrechnung 2013 vor. Da keine Wortmeldungen gewünscht sind verliest Werner Meng den Revisorenbericht 2013 und stimmt ab.

**Abstimmung Revisorenbericht und Déchargenerteilung des Vorstandes:
Einstimmig angenommen.**

9. Neuerungen

Herr Baer stellt den Antrag, ergänzende Informationen des Strassenverkehrsamtes zu kommunizieren. Insbesondere macht Herr Baer auf die massiven Sparmassnahmen aufmerksam, welche sich auch mit einem Personalstopp bemerkbar machen. Trotz Sparmassnahmen binden stetig steigende Aufwände in den Bereichen Administration und Senioren die Ressourcen des Strassenverkehrsamtes. Erfreulich ist der Prüfungserfolg bei den Alterskontrollfahrten. 8 von 10 Fahrten sind positiv.

Wortmeldung Beat Burri:

Wie ist die Handhabung bei Senioren, welche die medizinischen Mindestanforderungen nicht erfüllen. Erhalten diese eine differenzierte Fahrerlaubnis?

Herr Baer ist skeptisch gegenüber der differenzierten Fahrerlaubnis. Das Strassenverkehrsamt praktiziert eine zurückhaltende Bewilligungsstrategie.

Sichtlich erfreut sieht Herr Baer dem Ende der Umbauphase entgegen. Die Kantine darf ab sofort wieder durch die Fahrlehrer genutzt werden. Aufgrund der Marktsituation werden jedoch die Preise in der Kantine angepasst.

Thomas Stalder präsentiert die Verbandsziele 2014:

Informationen:

Mit qualitativ hochwertigen Beiträgen die Mitglieder über Homepage und Newsletter rasch und aktuell informieren.

Ausbildungsqualität:

Mit neuem Ausbildungsmaterial die Mitglieder bei ihrer täglichen Arbeit unterstützen;

Die Kommunikation zwischen den Mitgliedern und dem Strassenverkehrsamt fördern.

Öffentlichkeitsarbeit:

Mit gezielten Aktionen die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf den Verband und seine Mitglieder richten.

Gutscheine:

Aufgrund der Idee von Adrian Urech stellt Thomas Stalder die Möglichkeit vor, Fahrschulgutscheine drucken zu lassen. Diese können über das Sekretariat gratis bezogen werden und den Fahrschüler bei Bedarf abgegeben werden. Der Fahrlehrer muss nur das Datum, den Wert und seine Unterschrift eintragen.

Druckkosten: CHF 540.-

Druckvorlage: CHF 480.-

Abstimmung: Angenommen

Info-Wand:

Willy Kurt stellt das Projekt Info-Wand vor. Zum gebrauch an Verbandsfahrlehrer ausleihen (zBsp. Versammlungen oder Ausstellungen). Logo des AFV soll klar erkennbar sein.

Grundpreis: CHF 1'700.-

Druckvorlage: CHF 300.-

Abstimmung: Abgelehnt

Zeigeordner elektronisch:

Roger Wintsch stellt das Projekt Zeigeordner vor. Aufgrund der hohen Anzahl der Downloads ist ein Bedürfnis der Mitglieder nachweisbar, moderne Ausbildungsmittel im Fahrschulalltag einzusetzen. Die anwesenden Mitglieder sind gegensätzlicher Ansichten. Diverse Wortmeldungen lösen eine Diskussion aus. Die Generalversammlung setzt folgende Auflagen für das Projekt:

- App muss Lehrmittelcharakter haben;
- Muss in einer Arbeitsgruppe erstellt werden;
- Muss vor der Veröffentlichung durch das Strassenverkehrsamt begutachtet werden;
- Muss vor der Veröffentlichung ein Release bei ausgesuchten Fahrlehrern bestehen.

Projektkosten: CHF 9'500.-

Abstimmung: Angenommen

Fotorahmen auf persönlicher Homepage:

Roger Wintsch stellt das Projekt Fotorahmen auf der persönlichen Homepage vor. Dabei geht es darum, dass die Mitglieder bei ihrem Internetauftritt den Fahrlehrerverband repräsentieren.

Kosten: CHF 1'250.-

Abstimmung: Abgelehnt

Vorprojekt Jugendfahrlager:

Roger Wintsch stellt das Projekt Jugendfahrlager vor. Damit die Durchführbarkeit und Gesamtkosten realistisch präsentiert werden können, schlägt der Vorstand vor, eine Gesamtanalyse durchzuführen. Dies soll mit einem Vorprojekt geschehen und dafür ein Kredit in der Höhe von CHF 1'500.- gesprochen werden.

Diverse Wortmeldungen zeigten Zweifel an der Durchführbarkeit.

Abstimmung: Abgelehnt

Vorprojekt Plakat-Werbung:

Roger Wintsch stellt das Projekt Plakat-Werbung vor. Es geht darum den Verband in der Öffentlichkeit zu präsentieren und die Verkehrsteilnehmer auf aktuelle Gefahren hinzuweisen.

Um entsprechende Partnerorganisatoren zu gewinnen benötigt es Zeit und Engagement. Der Vorstand wünscht sich einen Kredit in der Höhe von CHF 1'500.- damit dies entsprechend ausgearbeitet werden kann und der Generalversammlung 2015 präsentieren zu können.

Abstimmung: Angenommen

Flyer „Mehr Wissen-weniger Leid“:

Roger Wintsch stellt das Projekt Flyer „Mehr Wissen-weniger Leid“ vor. Der Vorstand schlägt der Generalversammlung eine weitere Informationsbroschüre vor, die sich den weiteren Gefahren des Strassenverkehrs zuwendet. Die Absatzzahlen des 1. Flyers zeigen auf, dass hier ein allgemeines Bedürfnis vorliegt. Über die Inhalte und die Form dieses Flyers wurde noch kein Konzept erarbeitet.

Produktionskosten: CHF 7'500.-

Abstimmung: Angenommen

10. Pause

11. Budget 14/15

Thomas Stalder präsentiert der Generalversammlung das Budget 2014/15.

Aufgrund der Abstimmung der Neuerungen stellt sich ein abweichender Betrag im Bereich

Betriebsaufwand NEU: CHF 61'020.-

Jahresergebnis NEU: CHF 24'980.-

Somit schlägt Thomas Stalder der Generalversammlung vor, dass Budget 14/15 mit einem Gewinn von CHF 24'980.- sowie bei unverändertem

Jahresbeitrag:	CHF 400.- (AFV inkl. SFV-Beitrag)
Weiterbildungsgutschein:	CHF 300.- (Einlösbar bei der ACADEVIA, Wohlen)

zu genehmigen.

Abstimmung: Angenommen

12 Informationen SFV

Da sich Denis Huguenin vorzeitig aus der GV entschuldigen musste, entfällt der Informationsanteil SFV.

13. Anträge Mitglieder

Keine.

14. Verschiedenes

Fusion Fahrlehrerverband Mittelland:

Thomas Stalder erklärt die Ausgangslage der Fusionsanfrage. Bereits vor 3 Jahren hat der AFV die Sektion Solothurn angefragt, ob eine Fusion für den stetigen Mitgliederschwund im Kanton Solothurn eine zu prüfende Alternative ist. Dies wurde damals vom Vorstand Solothurn abgelehnt. Nun wurde der AFV für eine Fusion angefragt.

Thomas Stalder lässt eine Konsultativabstimmung über die Fusionsverhandlungen durchführen.

Abstimmung: Angenommen

Weiteres Vorgehen:

Es werden nun vertiefte Gespräche mit dem Vorstand des Fahrlehrerverbandes Mittelland aufgenommen, damit die Mitglieder im Solothurn an der GV über das Vorgehen informiert werden können. Wenn die Generalversammlung des Mittellandverbandes dieser Zusammenführung zustimmt, können die Fusionsverhandlungen aufgenommen werden. Diese werden an der GV 2015 präsentiert und zur Abstimmung gebracht.

Wortmeldungen der Mitglieder:

keine

Termine:

Eröffnung des Strassenverkehrsamtes	10.05.2014
WBK StVA-AFV	08.10.2014
	16.10.2014
GV AFV 2015	28.03.2015

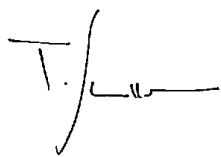
Verdankungen:

Thomas Stalder bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern Roger Wintsch und Willy Kurt, sowie bei Nicole Schatzmann. Im Speziellen bedankt sich der Präsident bei den anwesenden Mitgliedern.

Thomas Stalder schliesst die Generalversammlung 2014.

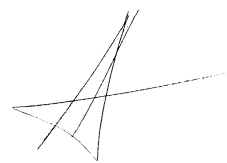
Rothrist, 20.04.2014

Der Präsident



Stalder Thomas

Die Protokollführerin



Schatzmann Nicole